

Samstag, 29. Mai

ist absolut der letzte Tag unseres
Schlender-Verkaufs.

Unsere Verkäufe während der letzten 15 Tage überschritten alle unsere Erwartungen und sind deshalb nur einige hundert Dollars wert von diesen außerordentlichen Bargains übrig geblieben. Und dennoch haben wir ein großes Warenlager an Hand. Kleider, Schuhe, Hüte und in überhaupt sämtliche Linien, die wir führen, sind etliche wahre Bargains zu finden.

Bedenket, am Samstag, 29. Mai ist der letzte Tag.

Golden Rule Kleiderladen

E. M. Bloodhart, Eigentümer.

Der Laden von Qualitätswaren.

Ein Preis für Alle.

Höchster Marktpreis für Eier.	Der Fair Laden	Höchster Marktpreis für Eier
Schuhe und Oxfords. Wir haben die denkbar schönste Auswahl Schuhe und Oxfords in der Stadt zu dem annehmbarsten Preisen. Schuhe und Oxfords für Männer, Schuhe und Oxfords für die Damen, Schuhe und Oxfords für Kinder, überhaupt Schuhe und Oxfords für jedes Familienmitglied und unsere Preise sind stets ein wenig billiger wie anderswo.	Damen- und Mädchen-Kleider. Blousen, die neomodischsten in der Stadt zu den billigsten Preisen. Kommt herein und überzeugt Euch.	
Mädchen und Damen Seidene und beste Handschuhe. Sehen eine schöne Auswahl erhalten von den kürzesten bis zu den 18 Knopf Fängen für 25, 50 und 1.00 per Paar.	Corsets. Wir haben die Aenten für die Alberta Corsets. Passend für alle Formen. Wir halten die neuesten langen Hüften-Vorsetten, die Sorte, welche Ihnen am bequemsten ist, zu \$1 25 zu \$2 50.	
Männer- u. Knaben-Kleider. Wir führen die schönste Auswahl zu den annehmbarsten Preisen in der Stadt.	Carton und Wäschein. Had eine Auswahl Organdies werden am Freitag und Samstag zum Verkauf dargeboten.	

Samstags ist stets ein grosser Bargain-Tag in unserem Laden.

THE FAIR STORE

Der Fährgröschel der Toten.

Eine das Leben der alten Griechen und Römer darstellende Sammlung.

Aus London berichtet ein deutscher Korrespondent:

In den Ausstellungsräumen des Britischen Museums war vor kurzem eine interessante Sammlung zu sehen, durch die bis in alle Einzelheiten das tägliche Leben der alten Griechen und Römer veranschaulicht und erläutert wurde. Da schritt der Besucher an Puppen und Geräten für Puppenhäuser vorbei, wie sie vor mehr als 2000 Jahren das Entzücken der kleinen Mädchen bildeten, er konnte die kreisrunden Scheiben betrachten, die man als Eintrittsbillets für das Theater oder auch als Spielmarken gebildet hat, sah die verschiedenen Arten des Gefirffels und die hölzernen Wachs-täfelchen, auf denen damit geschrieben wurde. Zahlreiche Formen der Fußbekleidung, des Schmudes, antike Möbel und hundert andere Dinge bis zu den Würfeln und „Knöcheln“, mit denen noch die Großen spielten, waren vereinigt. Eine besondere Abteilung war den antiken Todtengeräuden gewidmet, und alle Einzelheiten einer altgriechischen Bestattung konnten verfolgt werden. Unter den mannigfachen ergraben und ruhenden Figuren, die aus diesen Geräthen des alten Todtendienstes sich offenbarten, erregte besondere Aufmerksamkeit eine schön geformte athenische Urne, die verkaltete Knochen enthielt; zwischen den Kieferknochen konnte man noch den Obolus stecken sehen, der in den Mund des Toten gelegt wurde, damit er ihm bei der Fahrt über den Sins als Fährgröschel für Charon diene.

Die Sitte, den abgechiedenen Seelen für die Ueberfahrt über den Todtenfluß in das Reich der Schatten ein Geldstück mitzugeben, war im Altertum verbreitet; sie hat auch noch in christlichen Zeiten fortbestanden und ist auch heute noch in einigen Gegenden erhalten. Der Obolus, zuerst aus Silber und später aus Bronze, den der Athener dem Toten mitgab, betrug etwa zwölf Pfennige unseres heutigen Geldes; es war also sicherlich keine allzu große Summe, die dem Fährmann Charon für seine Nahrungsgeld gezahlt wurde. Die Münze wurde nicht immer in den Mund des Toten gesteckt, sie ist ihm bisweilen auch in die Hand gegeben oder wurde in anderen Fällen in eine Art Börse gelegt, die dann neben dem Körper ihren Platz fand. Eine noch merkwürdigere Art, den Fährgröschel des Toten aufzubewahren, wurde vor einigen Jahren bekannt, als man eine gallo-römische Begräbnisstätte aus der Zeit des römischen Kaiserreichs bei Vernon in Frankreich ausgrub; 22 Stelette wurden hier gefunden, von denen jedes eine irdene Vase unter dem rechten Arm und in einem der Augenslöcher eine bronzenne Münze trug. Auch heute noch wird ja bisweilen dem Toten eine Münze auf's Auge gelegt. Gleich vielen anderen heidnischen Gebräuchen ist auch die Sitte des Todtengroschens in leicht veränderter Form beim christlichen Begräbnis vielfach beibehalten worden. Ein Pfennig oder eine andere Münze wurde in den Mund des Toten gelegt, damit er die Gasse des Himmelpfortners Petrus dadurch erlange und dieser ihm die Thore zum Paradiese öffne.

Americas Marine-Miliz.

In einer unter dem Vorsitz von Hilfs-Marinesekretär Winthrop abgehaltenen Sitzung der Naval Militia Association in Washington, D. C., wurde, neben der Frage der Wohlfahrt der Marinemiliz der Ver. Staaten, hauptsächlich die Thätigkeit der Marinereserven im kommenden Sommer diskutiert. Es wurde beschlossen, daß die jährlichen Kreuzfahrten der vereinigten Marinemilizen auf den Vennenseen in den Tagen vom 9. bis 19. August stattfinden sollen. An denselben werden sich acht Fahrzeuge beteiligen, darunter das Kanonendoot „Rushville“, welches am 30. April mit einer aus Illinoiser Marinemilizen bestehenden Mannschaft von Boston nach Chicago abging. Die Marinemiliz der Südstaaten wird während des Sommers auf einem der Fahrzeuge der regulären Marine, wahrscheinlich dem „Vantier“ oder der „Prairie“, kreuzen. Die (Civil-) Marines aus Newyork, New York und Pennsylvanien werden sich für ihre jährliche Sommerpraxis im Scheidenschießen bei Camp God, Mass., im August auf Fahrzeugen der Schlachtschiff-Flotte begeben. Die Gesamtmiliz der Union war am 19. Februar d. J. 620 Mann, Offiziere und Mannschaften zusammengerechnet. Die Flotte der Marine-Reserve besteht aus 25 Fahrzeugen.

Reiche Goldfelder. Ein Mann namens J. B. Jule entdeckte durch Zufall im mexikanischen Staate Coahuila, 15 Meilen von Sierra Blanca, an der Straße der Vera Cruz und Pacific-Rahn, Goldfelder, welche die reichsten im ganzen Lande sind. Die goldhaltige Erde ist von Geologen der Staats-Universität von Texas geprüft und für die reichhaltigste, die je untersucht wurde, gefunden wurde. Die neuen Goldfelder haben einen Umfang von 2500 Acres.

Eine 320 Acker Heim- stätte

kann in der Nähe von
Flagler, Colorado

Wenn Sie eine halbe Sektion fruchtbares Farmland im östlichen Colorado wünschen, so ist Ihnen jetzt eine Gelegenheit geboten, dieselbe zu bekommen. Gutes, reines Wasser, fruchtbarer Boden, gesundes Klima.

Für nähere Auskunft sehr, ich man an den

Flagler Commercial Club

Carlisle Nelson, Präj.
C. M. Smith, Sekt.

Flagler, Kit Carson County, Colorado

oder erkundigt Euch hierüber im

Commerail Hotel

Bloomfield, Nebr.

G. J. Remmig hat ein großes Lager von Buggies und Carriages.

Was seine Nachbarn sagten. Herr David Fulk von Rushville, Ohio, schreibt: Forni's Alpenräuter ist das Heilmittel für alle Krankheiten, für welche er empfohlen wird. Ich werde diese Medizin stets im Hause halten, da ich weiß, was sie bewirken kann. Einige meiner Nachbarn sagten, es wäre eine gute Medizin, nur der Preis sei ein wenig zu hoch, und so kauften sie sich billigere Mittel. Gestern kamen diese Nachbarn wieder zu mir und sagten: „Um des Himmels willen Fulk, lassen Sie sich wieder Alpenräuter schicken. Wir müssen ihn unbedingt haben, denn es gibt keine zweite Medizin wie diese.“ Aus diesem Grunde muß ich jetzt wieder bestellen.

Der Wert einer Medizin sollte nach dem erzielten Resultat, und nicht nach ihrem Preise in Dollars und Cents gemessen werden. Eine Medizin, welche welche nicht die gewünschte Wirkung vollbringt, ist teuer zu jedem Preis.

Forni's Alpenräuter kommt in einfachen Flaschen, in einfacher Pappe verpackt, aber in ihm steckt Wert, trotz seines gewöhnlichen Aussehens. Seine Macht, niedergebrochene Gesundheit wieder aufzubauen, ist für tausende von Männern und Frauen eine Offenbarung gewesen. Keine Apotheker-Medizin — nur ein einfaches Hausmittel, geliefert durch Spezial-Agenten, ange stellt von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrenh & Sons Company, 112—118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

—Großer—

Pfingst - Ball

—im

Drei Meilen Haus

3 Meilen nord von Bloomfield, am

Samstag Abend den 5. Juni, 1909.

Durbin's Kapelle und Orchester wird die Musik liefern.

Eine gute Zeit und die beste Ordnung ist jedem Teilnehmer zugesichert.

Wm. Bumann, Eigentümer.

Marktbericht.

Bloomfield, Neb., 27. Mai 1909.

Weizen	1.11
Rohr	61
Kafer	48
Roagen	56
Serfle	1.59
Flachs	6.60
Schweine	17
Butter	18
Kartoffeln	—

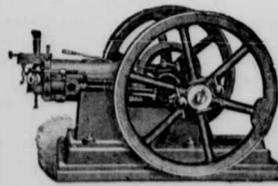
The Bloomfield Auto Co.

— Händler in —

Automobile, Dreschmaschinen, „Gasoline-Engines“

—Wiederaufbauer von—

Alle Sorten Gasolin- und Dampf-Maschinen.



Wir haben stets einen Vorrat von
Automobil-Reparatur-
teilen, Teile, Belts, usw
vorrätig.

Wenn Ihr eine Automobilsahrt machen wünscht, spricht bei uns vor und wir werden Euch zuvorkommend behandeln.

The Bloomfield Auto Co.

..Cultivators..

Ich habe einen großen Vorrat Cultivators, und die Zeit herangerückt ist, und ihr dieselben jetzt notwendig gebraucht um die Felder vom Unkraut zu befreien, so erlaube ich euch, bei mir vorzusprechen, und meinen Vorrat zu belehen ehe ihr kauft, denn ich kann euch Geld sparen. Auch führe gleichfalls die berühmten

Vetie Buggies, Validay Windmühlen und Pumpen, die besten im Lande.

L. A. STUART.

Gegenüber der Volkshaus.

Bloomfield, Nebraska.